

Mian den 21. März 1839

Lieber Wohlgeborer!

Die für mich so gütigste Freibare  
von 12 Mkts. habe ich erhalten.  
Mit Bedauern muß ich aber über  
Ihren malden daß Sie für diese  
Lohn mit einer Platte nach überaus  
Büchern, wenn ich sie mit großem  
Klafter mit feinem Pulver. Wegen über  
früher das Arbeiten müßte ich für  
2. Platten zuwenden; um über über  
Kloster. Daraus zu Büchern will ich mir  
bei einer meiner Platten in die  
Landarbeiten lassen, und hier über,  
gütig über Kloster. warden mich  
Hilftiges Lohn wieder mit einem  
Kloster befragen.

Das Honorar ist für die mitgeleitete  
Platte, so wie ich eine für Lorenz  
von Lorenz gemacht habe 30 Dukaten  
in Gold, was ich gütiglich nach für  
pendung des neuen Abdrucks  
eine Umrisse an ein feines  
Landungsform erhalten, ferner  
gibt ich mein Werk bis zum  
Längste die Platte zu liefern, bis jetzt habe  
ich noch immer mein vorgabes Werk  
gestalten so sehr ich mich dinstmal können  
Kloster mit über Kloster. daß alle zu haben.

Ganzsünder Euer Hochachtungsvoll  
mein Schreiben so bitte ich bis  
1. April um eine Antwort, damit  
ich mit meinen Arbeiten nicht  
hinterbleibe.

Mit Besten  
E. Schlegel

Paul Schlegel

